
Interpellation von Klaus Kirchmayr, Grüne Fraktion: Lehrerinnenmangel an den Sekundarschulen

Autor/in: [Klaus Kirchmayr](#), Grüne Fraktion
Mitunterzeichnet von: -
Eingereicht am: 24. April 2008
Nr.: 2008-111
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

In der Vergangenheit haben zahlreiche Lehrkräfte ihre Stelle beim Staat aufgegeben und haben in die Privatwirtschaft gewechselt. Die Gründe dafür sind unterschiedlich: Unangenehme Arbeitsbedingungen an den Schulen, kaum Aufstiegsmöglichkeiten, Überbelastung durch mehr Administration, sozialpsychologische Aufgaben und im Vergleich zur Privatwirtschaft ein tieferes Einkommen. Gleichzeitig sind immer weniger junge Menschen bereit, eine Sekundarlehrerausbildung zu beginnen.

Als Folge dieses Lehrermangels finden die Sekundarschulen immer seltener gut ausgebildete Lehrkräfte um die offenen Stellen zu besetzen. Für das neue Schuljahr 2008/09 konnten gemäss Basellandschaftlicher Zeitung vom 20. April in der ganzen Schweiz 1'400 Stellen noch immer nicht besetzt werden.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie sieht die Stellenbesetzung im Kanton Baselland für das Schuljahr 2008/09 aus?
2. Wie viele Lehrkräfte unterrichten an unseren Sekundarschulen ohne Lehrpatent?
3. Wie viele Lehrkräfte unterrichten "fremde" Fächer, das heisst solche, in denen sie keinen entsprechenden Fachabschluss haben?
4. Wie beurteilt die Regierung die Auswirkungen dieser Praxis auf die Qualität des Unterrichts?
5. Auf welcher gesetzlichen Grundlage werden Lehrkräfte ohne die notwendigen Qualifikationen eingesetzt?
6. Welche Massnahmen will die Regierung kurzfristig bzw. mittelfristig ergreifen?